

Referenten und AG-Leiter

Heltzel, Rudolf – Dr. med.

1980er Jahre: Sektorpsychiater. 1987-2017: Niedergelassener Psychoanalytiker und Gruppenanalytiker. 1987- heute: Supervisor, Coach, Organisationsberater. Bremen. Initiator, Mitgründer und langjähriger 1. Vorsitzender der NAPP.

Preuss, Wilhelm F. – Dr. med.

Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin. 1992–2017 am „Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie“ des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf tätig, schwerpunktmäßig als Transgender-Spezialist. 2017 - heute: Privatpraxis in Hamburg. Fortbildungstätigkeit in den Bereichen Transgender-Therapie und Psychotherapie bei Non-Binarität.

Teising, Martin – Prof. Dr. phil. – Psychiater, Psychosomatiker und Psychoanalytiker.

1999-2012 Leiter des Diplomstudienganges Pflegemanagement an der University of Applied Sciences Frankfurt/M.

2010–2012 Vorsitzender der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung.

2012–2018 Präsident der International Psychoanalytic University Berlin,

seitdem niedergelassen in eigener Praxis in Bad Hersfeld.

Wilke, Gerhard – Ethnologe,

Gruppenpsychoanalytiker, Großgruppenleiter und -supervisor, Coach und Organisationsberater, London.

Organisatorisches

Die Anmeldung erfolgt **spätestens bis zum 22.10.2023** per Email. Sie wird gültig mit dem Eingang der Tagungsgebühr auf dem unten angegebenen Konto.

Überweisung bitte auf unser Konto:
IBAN: DE51 2001 0020 0560 9242 07
Verw.-zweck: Name der Teilnehmer:in

Kostenfreie Absage bis 07.10.2023.
Rücktrittsgebühr von 50 % des Tagungsbeitrages bis 27.10.2023. Danach keine Rückerstattung.

Tagungsgebühr inkl. Pausenverpflegung:

NAPP-Mitglieder

Studierende, PiA, Genesungsbegleitende Pflegerkräfte, Soz.-Päd. u. Kreativtherapeut:innen	30 € 50 €
Ärzt:innen, Psycholog:innen	70 €

Nichtmitglieder

Studierende, PiA, Genesungsbegleitende Pflegerkräfte, Soz.-Päd. u. Kreativtherapeut:innen	40 € 60 €
Ärzt:innen, Psycholog:innen	80 €

Rentner:innen nach Selbsteinschätzung

Anmeldung bitte an napp-info@posteo.de

mit Angabe

**Ihres Namens,
Ihrer Berufsgruppe und
der von Ihnen gewünschten AG!**

Die Akkreditierung bei der Ärzte-/
Psychotherapeutenkammer Hamburg ist
beantragt.

**Veränderter Rahmen – ein Tag!
Neuer Veranstaltungsort!**



15. Öffentliche Tagung der NAPP

Norddeutsche
Arbeitsgemeinschaft
Psychodynamische Psychiatrie
e.V.

www.napp-info.de

Grenzenlose Autonomie?

**Vom komplizierten Verhältnis
zwischen Selbstbestimmung
und Fürsorge**

am 4. November 2023

KörperHaus

Holzhude 1, 21029 Hamburg-Bergedorf

Grenzenlose Autonomie?

Vom komplizierten Verhältnis zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge

Es war ein weiter Weg zu gehen, heraus aus der alten Anstaltspsychiatrie, hin zu gemeindepsychiatrischen Versorgungsstrukturen.

Die psychiatrischen Reformen auf diesem Weg haben wesentlich ihre Kraft aus dem beharrlichen Bestehen auf der Befreiung der Patient:innen von Fremdbestimmung und Zwang bezogen. Eine Geschichte (sozial-)psychiatrischen Fortschritts der vergangenen Jahrzehnte lässt sich anhand von Marksteinen zur Selbstbemächtigung und -bestimmung betroffener Menschen erzählen.

Ganz auf dieser Linie fordert die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) nun, den Maßregelvollzug abzuschaffen – unter anderem mit Hinweis auf die in ihrer Sicht bestehende Unvereinbarkeit von Psychiatrie und Zwangsbehandlung.

Spätestens an dieser Stelle stellen sich Fragen:

Ist eine Psychiatrie frei von Zwang realistisch vorstellbar? Und wünschenswert? Kann das Konstrukt eines selbstbestimmten entscheidenden Individuums nicht für den Einzelnen zur Überforderung werden? „Wann schlägt“ wie es vor einigen Jahren Hans-Jochim Meyer, damals Vorsitzender des Hamburger Landesverbandes der Angehörigen psychisch kranker Menschen, formuliert hat – „der Respekt vor der Autonomie eines kranken Menschen in unterlassene Hilfeleistung um“?

Die Psychoanalyse denkt (unbewusstes) Seelenleben grundsätzlich konfliktthaft. Vor diesem Hintergrund kann gefragt werden, wo und wie sich in den einschlägigen Selbstbestimmungsdiskursen „das Andere“ der Autonomie wiederfindet? Nennen wir es zum Beispiel *Fürsorge*, *Halten*, *Begrenzen* oder *Verantwortung übernehmen*.

Individuelle Selbstbestimmung ist auch zu einer Art Leitidee gesellschaftlicher Entwicklung geworden. Wir wollen auf dieser Tagung den Ambivalenzen und Paradoxien begegnen, die sich notwendig einstellen, wenn es um die individuelle Selbstbestimmung geht.

Hierzu wollen wir uns mit drei für unsere Gesellschaft und Rechtsprechung aktuell mächtigen Diskursen beschäftigen:

- Fragen und Forderungen zur geschlechtlichen Selbstbestimmung – vgl. das aktuelle Gesetzesvorhaben der Bundesregierung;
- Ansprüche an einen selbstbestimmten, professionell assistierten Tod – vgl. das den Anspruch bestätigende Urteil des Bundesverfassungsgerichts hierzu;
- schließlich die o. g. Initiative der DGSP zur Abschaffung des Maßregelvollzugs.

Um uns mit den in Rede stehenden Themen und den ihnen innewohnenden Konflikten vertraut(er) zu machen, stehen uns hervorragende Referenten zur Verfügung.

Ein Vortrag mit Diskussion, drei Arbeitsgruppen zu den o. g. beispielhaften Diskursen sowie eine moderierte Großgruppe bieten jeweils den Raum und den Rahmen zum Sich-Einlassen und Auseinandersetzen.

Wir vom NAPP-Vorstand freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf eine mit Sicherheit spannende und anregende Tagung!

Das Vorbereitungsteam: Prof. Dr. Gitta Strehlow, Jan Christian Wendt-Ahlenstorf, Dr. Claas Happach, Rebecca Guckau, Dr. Tomas Müller-Thomsen, Manfred Groß, Tareq Dinzaq, Dr. Günter Lurz, Dr. Hans Schultze-Jena, Holger Selig, Angela Möller, Eva Christine Haverbeck, Torsten Scheller, Ingo Engelmann.

Programm

Samstag, 4. November 2023

09:30-11:00 Mitgliederversammlung der NAPP

ab 11:00 Anmeldung im Tagungsbüro

11:45 *Eröffnung der Tagung*
Einführung in das Tagungsthema
Gitta Strehlow
1. Vorsitzende der NAPP

12:00 Vortrag Martin Teising
Selbstbestimmung
zwischen Wunsch und Illusion

13:30-14:00 Pause

14:00-16:00 Arbeitsgruppen

16:00-16:30 Pause

16:30-18:00 Großgruppe
Leitung Gerhard Wilke

Arbeitsgruppen

Selbstbestimmung der Geschlechtsidentität
- Wilhelm F. Preuss

„Transformation des Maßregelvollzugs“ – wie und warum die DGSP zur Ausgrenzung psychisch kranker Menschen beiträgt
- Rudolf Heltzel

Arbeitsgruppe zur Thematik des Vortrags und zur Neuregelung des assistierten Suizids
- Martin Teising

Aktualisierte Informationen finden Sie ggf. auf unserer Homepage: www.napp-info.de.